

nischer und Schlesischer Regenten von 842 an, merkwürdig. Nach Einführung der Christlichen Religion 960 nahm Boleslaus I. im Jahr 1000 zuerst den Königlichen Titel an. Die Gränzen dieses Reichs wurden indessen gegen Westen in Schlesien, Mähren, Böhmen, Lausiz, Meissen, Pommern u. s. f. ausgedehnt, auch hatten in der Folge einmal Schweden, ein andermal Ungarn einen gemeinschaftlichen König mit Polen. Obige Provinzen aber wurden meistens durch freywillige Theilung wieder von Polen getrennt; Schlesien insbesondre wurde 1335 selbst von Polen für ein böhmisches Lehen erkannt. Kasimir III. eroberte 1340 ganz Keussen; aber er war es auch, der den Edelleuten sehr große Privilegien, so wie den Juden besondre Freyheiten ertheilte. Einen sehr wichtigen Zuwachs an Umfang erhielt Polen durch die Vermählung der Prinzessin Königs Ludwig mit dem Gros Herzog Jagello von Litthauen 1386, dessen Land schon damals vorläufig, völlig aber 1566, mit Polen vereinigt wurde. Eben dieser Jagello ließ sich 1411 von den Kreuzrittern Samogitien abtreten, und im folgenden Jahre die Zipser Städte von Ungarn verpfänden. In der Mitte desselbigen Jahrhunderts begab sich nicht nur das heutige Westpreussen unter Polnischen Schutz, sondern der Grosmeister der Kreuzritter mußte sich 1467 sogar entschließen, dem König in Polen zu huldigen. Fast 100 Jahre hernach trat der Grosmeister Kettler Litthauen an Polen ab, und erwarb dadurch sich und seinem Hause das Herzogthum Kurland. Hingegen